Msc. Dresd.
App. 1878

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/1
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/2
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

r Benutzung ngesehen? – ller teilweise lieben? – ver- – abgelichtet?)	Zweck der Benut (ist Veröffentlich beabsichtigt od in welcher Fo

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/3
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/4
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

II

M.S. Qvt. 46.

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/6
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/7
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

La Creazione.

Tradotta.

Dall' Originale Tedesco.

Sächs. Landesbibliothek - Dresden

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id489774237/8 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

IV

Die Schoepfung,

in Music gesetzt

von

Haydn

Personen

Raphael
Gabriel } Erzengel.
Uriel,
Mehrere Engel.
Adam
Eva.

Zentrale Kunstbibliothek Dresden

J
2761

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id489774237/10 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Personaggi

Raphaele
Gabride
Uride
Angeli. } Arcangeli

Adamo.
Eva.

Erster Theil.

(Die Einleitung stellt das Chaos vor)

Erster Auftritt.

Raphael, Uriel, und Engel.

Recitativ mit Begleitung.

Raphael.

Im Anfang schuf Gott Himmel und Erde; und die Erde war ohne Form und leer; und Finsternis war auf der Flaeche der Tiefe.

Chor der Engel.

Und der Geist Gottes schwebte auf der Flaeche der Wasser: und Gott sprach: Es werde Licht: und es ward Licht.

Recitativ mit Begleitung.

Uriel.

Und Gott sah das Licht, dass es gut war: und Gott schied das Licht von der Finsternis.

Arie.

Nun schwanden vor dem heiligen Strahle
Des schwarzen Dunkels grauliche Schatten,
Der erste Tag entstand.
Verwirrung weicht und Ordnung keimt empor:
Erstarrt entflieht der Hollengeister Schaar
In des Abgrunds Tiefen hinab
Zur ewigen Nacht.

Parte prima

La Sinfonia rappresenta il Caos.

Scena I.

Raffaele, Uriele, ed Angeli.

Recitativo con accompagnamento.

Raffaele.

In principio Dio creò Cielo, e Terra; e la Terra era senza forma e vuota, e le tenebre eran sulla faccia d'Abisso.

Coro d'Angeli

Di Dio lo spirto scorreva sulla faccia dell'acque; e Dio disse; La luce sia: fu luce allor.

Recitativo con accompagnamento.

Uriele.

E Dio vide la luce, che era buona; e Dio divise la luce dalle tenebre.

Aria

Or vinte son dal placido raggio
Del negro Caos le tenebre cupe;
E sorge 'l primo dì.
Cede l'error e l'ordin fuor brillò
Piombar gli spirti rei pien di terror
Giù del vasto Abisso nel sen
In notte d'orror.

Chor.

Verzweiflung, Wuth und Schrecken
Begleiten ihren Sturtz;
Und eine neue Welt
Entspringt auf Gottes Wort.

Zweiter Theil

Raphael, Gabriel und Engel

Recitativ.

Raphael.

Und Gott machte das Firmament, und theilte die Wasser, die unter dem Firmament waren, von den Gewässern, die über dem firmament waren, und es ward so.

Mit Begleitung.

Da tobten brausend heftige Stürme,
Wie Spreu vor dem Winde, so flogen die Wolcken;
Die Luft durchschnitten feurige Blitze,
Und schrecklich rollten die Donner umher.
Der Fluth entstieg auf sein Geheiss
Der allerquickende Regen,
Der allverheerende Schauer,
Der leichte flockige Schnee.

Chor.

Gabriel und die Engel

Coro.

Spavento duol e rabbia
Seguiro i passi lor;
E un nuovo mondo appar
Al detto del Signor.

Scena II.

Raffaele, Gabriele, ed Angeli
Recitativo.
Raffaele.

E Dio fece il firmamento, e divise l'acque,
che eran sotto il Firmamento da quelle acque,
che eran sopra il firmamento; e fucosì.

Con accompagnamento.

Scrosciando sorser torbi di nembi
Qual paglia per vento fuggivan le nubi;
Pel ciel strisciavan lampi di fuoco.
Fremeva orrendo d'ogni intorno il tuon,
All'ordin suo l'acque si fe'
Dolce benefica pioggia,
Infesta grandine cruda,
O neve candida fu.

Coro.

Gabriele ed Angeli

Gabriel allein

Mit Staunen sieht das Wunderwerck
Der Himmelsbürger frohe Schaar,
Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schöpfers Lob,
Das Lob des zweiten Tags.

Alle

Und laut ertönt aus ihren Kehlen
Des Schoepfers Lob,
Das Lob des zweyten Tags.

Scena III.

Raffel, Gabriel, und Engel.

Recitativ.

Raphael.

Und Gott sprach: Es sammle sich das Wasser
unter dem Himmel zusamen an einen Ort, un
es erscheine das trockne Land; und es ward so.
Und Gott nennte das trockne Land, Erde, und die
Sammlung der Wasser nannte er Meer; und Gott
sahs, dass es gut war.

Trio.

Rollend in schäumenden Wellen,
Bewegt sich ungestüm das Meer;
Hügel und Felsen erscheinen;
Der Berge Gipfel steigt empor.
Die Fläche weit gedehnt, durchlauft
Der breite Strom in mancher Krümme;

Gabriele solo.

Sorpreso già l'opr'immortal
Del cielo ode il lieto stuol,
E l'alto onor da lui si canta
Del Creator
E del secondo dì.

Tutti.

E l'alto onor da lui si canta
Del Creator
E del secondo dì.

Scena III.

Raffaele Gabriele Uriele ed Angeli.

Recitativo.

Raffaele.

E Dio disse: s'adunin tutte l'acque sotto
del Cielo insieme in un sol luogo, e apparisca
l'asciutto suolo: e fu così. E Dio chiamò
l'asciutto suol Terra, e l'ammasso dell'Acque
appellò Mare, e Dio vide che ciò era buono.

Aria.

Ruotando rapidi flutti
Si fa spumoso, e fiero il mar
Sorgon rupi e colline,
Là cima il monte leva al Ciel
Scorrendo omai pel suol ven va
Torrente altier in varj error,

7.

Sanft rauschend bahnet seinen Weg
Im stillen Thal der helle Bach.

Recitativo.

Gabriel.

Und Gott sprach, es bringe die Gras he
vor, Kräuter die Saamen geben, u. Obstbäu
die Früchte bringen ihrer Art gemäs die ihren Saa
in sich selbst haben auf der Erde, und es ward

Aria.

Nun beut die Flur, das frische Grün
Dem Auge zur Ergötzung dar,
Den anmuthsvollen Blick erhöht
Der Blumen sanfte Sehnsucht
Hier duften Kräuter Balsam aus;
Hier sprosst den Wunden Heil:
Die Zweige krönet der goldnen Früchte La
Hier wölbt der Hayn zum kühlen Schir
me sich.
Den steilen Berg, bekrönt ein dichter Wald.

Recitativ: Uriel

Und die himmlischen Heerschaaren ver-
kündeten den dritten Tag, Gott preisend und
sprechend:

Chor.

Stimmt an die Saiten, ergreift die Leyer,
Lasst euren Lobgesang erschallen!
Frohlocket dem Herrn, dem mächtigen Go
Denn er Himmel und Erde bekleidet
In herrlicher Pracht.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id489774237/18 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Mormorando il chiaro rio
La valle bagna, e il praticel.

Recitativo.
Gabriele.

E Dio disse: Produca la varie piante il
suol; erbe che portan seme, ed alberi che
frutti danno della specie lor ch'il loro seme
in se stessi hanno sulla terra: e fu così.

Aria.

Un fresco verde or veste il suol
Che dolce gioja all'occhio dà;
Si bel piacer si fa
Più gajo al vago aprir de' fior.
Sui l'erbe mandan grati odor,
Ai mali è qui 'l ristor.
Fan frulla d'or i ramoscei curvar;
Qui gli arboscei ricetto al fresco dan;
Al monte altier corona i boschi fan.

Recitativo. Uriele.

E dell'etere le schiere annunziarono il
terzo dì, Dio così lodando.

Coro.

Su via s'accordi la cetra, e l'arpa
Un canto lodator risuoni!
Lodate il Signor l'eterno Fattor
Poich'egli il ciélo e la terra ha vestito
D'eccelso splendor.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id489774237/19 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

6.

Vierter Auftritt.

Die Vorigen

Recitativ.

Uriel.

Und Gott sprach: Es seyn Lichter an der Fes
des Himmels, um den Tag von der Nacht zu scheid
und Licht auf der Erde zu geben: und es seyn dies
für Zeichen und für Zeiten, und für Tage und für
Jahre. Er machte die Sterne gleichfalls.

Mit Begleitung.

In vollem Glanze steiget jetzt
Die Sonne strahlend auf;
Ein wonnevoller Brautigam,
Ein Riese stolz und froh
Zu rennen seine Bahn.

Nach dem Zeitmaase.

Mit leisem Gang und sanftem Schimmerschlei
Der Mond die stille Nacht hindurch.

Nach Willkühr.

Den ausgedehnten Himmelsraum
Ziert ohne Zahl der hellen Sterne Gold.

Und die Söhne Gottes verkündigten den
vierten Tag mit himlischem Gesang, seine Macht ab
ausrufend:

Chor.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes,

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id489774237/20 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Scena IV.

Gli Antecedenti

Recitativo

Uriele.

E Dio disse: siano lumi in sull'alto del
cielo, per dividere il dì dalla notte e per dar
luce alla terra; e serван questi di segni pei
tempi, e pei giorni e per gli anni. Gestel:
le pur ei fece allor.

Con Accompagnamento.

Di viva luce ascende in ciel
Raggiando intorno il sol.
Qual sposo pien di diletto,
Come gigante altier
Trascorre il suo sentier.

A tempo.

Con pié leggier con dolce raggio vien
La luna a cheta notte in sen.

Ad libitum.

L'immensa volta all'ampio ciel
Orna infinito d'astri ardenti l'or.

I figli di Dio celebraron il quarto di
Con canto celestial,
Plaudendo al suo poter così.

Coro.

Annunziano i cieli l'onor del Nume

und seiner Hände Werck zeigt an das Firmament.

Gabriel, Uriel, Raphael.
Dem kommenden Tage sagt es der Tag,
Die Nacht, die verschwand, der folgenden Nacht.

Alle.
Die Himmel erzählen die Ehre Gottes
Und seiner Hände Werk zeigt an das firmament.

Gabriel, Uriel, Raphael.
In alle Welt ergeht das Wort,
Jedem Ohre klingend.
Keiner Zunge fremd.

Alle.
Die Himel erzählen die Ehre Gottes,
Und seiner Hände Werck zeigt an das Firmament.

Zweiter Theil

Erster Auftritt.

Gabriel, Raphael, Uriel und Engel.

Recitativ mit Begleitung.

Gabriel.

Und Gott sprach: Es bringe das Wasser in der Fülle
hervor webende Geschöpfe, die Leben haben, und
Vögel, die über der Erde fliegen mögen in dem off-

E di sua man lavor il firmamento appar.

Gabriele, Uriele, e Raffaele

Al prossimo giorno lo narra il dì;
La notte, che fù, a quella, che vien.

Tutti.

Annunziano i cieli l'onor del Nume,
E di sua man lavor il Firmamento appar.

Gabriele, Uriele, e Raffaele.

Nel mond'inter il suon s'en va,
L'opra del Signore
Sempre lode avrà.

Tutti.

Annunziano i cieli l'onor del Nume,
E di sua man lavor il firmamento appar.

Parte Secondo.

Scena I.

Gabriele, Raffaele, Uriele ed Angeli.

Recitativo con Accompagnamento.

Gabriele.

E Dio disse: Produca fuor l'acque in grand'
abbondanza creature moventisi ch'abbian vi-
ta, e augelli, che possan volare sulla terra.

nen Firmamente des Himmels

Arie.

Auf starcken Fittige schwinget sich
Der Adler Stolz, und theilet die Luft
Im schnellesten Fluge zur Sonne hin.
Den Morgen grüsst der Lerche frohes Lied,
Und Liebe girrt das zarte Taubenpaar.
Aus jedem Busch und Hayn erschallt
Der Nachtigallen süsse Kehle:
Noch drückte Gram nicht ihre Brust,
Noch war zur Klage nicht gestimmt
Ihr reitzender Gesang.

Recitativ,
Raphael.

Und Gott schuf grosse Wallfische und ein jedes lebende Geschoepf, das sich beweget, und Gott segnete sie, sprechend:

Nach dem Zeitmaasse:

Seid fruchtbar alle, mehret euch!
Bewohner der Luft, vermehret euch,
Und singt auf jedem Aste.
Mehret euch ihr Flutenbewohner,
Und füllet jede Tiefe!
Seid fruchtbar, wachset, mehret euch,
Erfreuet euch in euren Loos!

Nach Willkühr.

Und die Engel rührten ihre unsterbliche Harf
und sangen die Wunder des fünften Tags.

e' nell'apertò Firmamento del cielo.

Aria.

La nobil aquila slancia ornai
L'ardito vol, e alzando pel ciel
Trapidi vanni d'oppressa al sol.
Tu canto gaja allodola il mattin
L'amore voi colombe gemer fa.
Ad ogni bosco 'in sen
Disciogli l'usci=gnol i dolci accenti.
Non anche il duol premea 'l suo cor,
Avvezzo á lai non era ancor
Il tenero cantar.

Recitativo.

Raffaele.

E Dio creò grasse balene, e ogni vivente creatura, che si muove, e Dio le benedisse dicendo.

A tempo.

Fe condi siate velator
Dell'etra leggier, crescete ognor
Cantate in ogni ramo!
L'empio mar, e i fiumi riempite
Abitator dell'onda!
Fecondi siate crescete ognor
Godete appien in Dio Signor!

Ad libitum.

E gli Angeli toccar le immortali lor arpe, cantando i prodigi del quinto dì.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id489774237/25 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Dreystimmiger Gesang.
Gabriel.

In bolder Anmuth stehn,
Mit jungen Grün geschmückt,
Die wogichsten Hügel da.
Aus ihren Adern quillt,
In fliessendem Kristal,
Der kühlende Bach hervor.

Uriel.

In frohen Kreisen schwebt,
Sich wiegend in der Luft,
Der muntern Vögel Schaar.
Den bunten Federglanz
Erhöht im Wechselflug
Das goldene Sonnen Licht.

Raphael.

Des helle Nass durchblitzt
Der Fisch, und windet sich
In stetem Gewühl umher.
Vom tiefsten Meeres Grund
Wälzt sich Leviathan
Auf schäumender Well empor.

Alle Drey.

Wie viel sind deiner Werke, Gott!
Wer fasset ihre Zahl?
Der Herr ist gross in seiner Macht,
Und ewig bleibt sein Ruhm!

Chor.

Terzetto.
Gabriele.

Con dolce venustà
Nel verde lor novel
Già sorgono i colli al ciel.
Già dalle vene lor
In liquido cristal
Il gelido rio vien fuor.

Uriele.

In lieto giro il vol
Già libra all'aria in sen
D'augelli un gajo stuol
Dell'ali il bel fulgor
Scàbbella vèl calor
A lumi di rai del sol.

Raffaele.

Qual lampa il chiaro umor
Il pesce fende, e vor
Guizzando in nodi error.
Notando l'orche in mar
Bnsi ne giri ler
Sui tumidi flutti alzar.

A. S.

O quante son tue gesta oh Dio!
Chi l'numer lor dirà?
Grand'è 'l Signor nel sua poter
E terno sta suo onor.

Coro.

Der Herr ist gross in seiner Macht,
Und ewig bleibt sein Ruhm.

Zweiter Auftritt.

Die Vorigen.

Recitativ.

Raphael.

Und Gott sprach: Es bringe die Erde hervor lebende Geschöpfe nach ihrer Art, Vieh und kriechender Gewürme, und Thiere der Erde nach ihren Gattungen.

Mit Begleitung.

Gleich öffnet sich der Erde Schooss,
Und sie gebiert auf Gottes Wort
Geschöpfe jeder Art,
In vollem Wuchs und ohne Fehl.
Vor Freude brüllend steht der Löwe da;
Hier schüttelt der gelenkige Tieger empor:
Das zackig' Haupt erhebt der schnelle Hirsch,
Mit fliegender Mähne springt und wiehert
Voll Muth und Kraft das edle Ross.
Auf grünen Matten weidet schon
Das Rind, in Heerden abgetheilt;
Die Triften deckt, als wie gesä't,
Das wollenreiche, sanfte Schaaf.
Wie Staub verbreitet sich
In Schwarm und Wirbel das Heer der Insekten

Grand'è il Signor nel suo poter
& terno sta. rio onor.

Scena. II.

Gli Antecedenti.

Recitativo.

Raffaele.

E Dio disse: La terra produca fuor viventi
creature d'ogni lor specie, bestie e strisciantì
vermi, e fiere del suole giusta i'lor generi.

Con accompagnamento.

La terra il sen a un tratto aprì,
E partorì, qual Dio parlò,
Viventi varj allor,
Compiuti a aspien, e senza fin.
Ruggendo lieto qui il Leone sta;
Saltella piegh evole la Tigre colà
Fronte ramosa il cervo alza leggier.
Ne rapidi salti scote i crini
Fremendo altier regal Corsier.
Diviso in mandre pasce il Sorel
Il verde praticel.
L'erboso suol coperto par
Dal ben lanuto mite Agnel.
Qual polve sparso aspar erran-
te intorno
Lo stuol degl'insetti.

In langen Zügen kriecht
Am Boden das Gewürme.

Arie.

Nun scheint in vollem Glanze der Himmel,
Nun prangt in ihrem Schmucke die Erde;
Die Luft erfüllt das leichte Gefieder;
Die Wässer schwillt der fische Gewimmel,
Den Boden drückt der Thiere Last.
Doch war noch alles nicht vollbracht:
Denn ganzen fehlte das Geschöpf,
Das Gottes Werke dankbar sehn,
Des Herren Güte preisen soll.

Recitativ.

Uriel.

Und Gott schuf den Menschen nach seinem Eben-
bilde. Nach dem Ebenbilde Gottes schuf er ihn.
Mann und Weib erschuf er sie. Den Athem des Le-
bens hauchte er in sein Angesicht, und der Mensch
ward zur lebendigen Seele.

Arie.

Mit Würd und Hoheit angethan,
Mit Schönheit, Stärk' und Muth begabt,
Gen Himmel aufgerichtet steht
Der Mensch,
Ein Mann und König der Natur.
Die breitgewölbt' erhabn' Stirn
Verkündt der Weisheit tiefen Sinn,
Und aus dem hellen Blicke strahlt
Der Geist,

In lunghi tratti
Serpe il verme sul terren.

Aria.

Or piena luce raggian le sfere;
La terra or mostra più vaghe forme,
E l'etra pien di penne leggere;
Fan l'onde enfiar de' pesci le torme;
Le belve il suol premendo van.
Ma tutto ancor non si compiè,
La creatura manca ancor
Che grata l'opre dee mirar
E la bontà di Dio lodar.

Recitativo
Uriele.

E Dio creò poi l'Uomo ad immagine sua.
A somiglianza di Dio ei lo creò. L'Uomo e Dona
ei li formò. Il Fiato di vita in volto ei gli spirò,
ed allor l'uomo ebbe un'alma vivente.

Aria

D'altezza ornato e dignità
Di forza ardir, e di beltà
Drizzato verso il cielo sta
Sta l'Uom.
Signor del vasto mondo, e re.
Front'ampio arcata, ed alta ognor
Dimostra il senno, e'l suo saper;
Dai chiari rai lampeggia fuor
Splendor.

Des Schöpfers Ebenbild und Hauch
An seinen Busen schmieget sich
Für ihn, aus ihm geformt,
Die Gattin hold und anmuthsvoll.
In froher Unschuld lächelt sie,
Des Frühlings reizend Bild,
Ihm Liebe, Glück und Wonne zu.

Recitativ.

Raphael.

Und Gott sah jedes Ding, was er gemacht hatte,
und es war sehr gut, und der himlische Chor feierte
das Ende des sechsten Tags, mit lautem Gesang.

Chor.

Vollendet ist das grose Werk;
Der Schöpfer sieht's und freuet sich.
Auch unsre Freud' erschalle laut!
Des Herren Lob sey unser Lied!

Gabriel und Uriel

Zu dir, o Herr, blickt alles auf;
Um Speise flehet dich alles an.
Du öffnest deine Hand,
Gesättigt werden sie

Raphael.

Du wendest ab dein Angesicht;
Da bebet alles und erstarrt.
Du nimmst den Odem weg;
In Staub zerfallen sie.

Immago e fiato del Signor.
Sei, che gentil lo stringe al sen
Per lui, di lui si fè
Sua sposa, e tutta e grazia, e ardor.
Dall'innocenza un riso ottien,
Qual vago april seren,
Sua gioja suo diletto, é amor.

Recitativo
Raffaele

E Dio vide ogni cosa, ch'egli avea fatto,
ed era buona assai, e il coro celestial con
solenne canto il fin del sesto giorno festeggiò!

Coro.

Compiuto è alfin il gran lavor,
Gode in mirar il Creator.
Per gioja ancor noi grido alziam!
A Dio rendiam col canto onor.

Gabriele ed Uriele.

Si tutto o Dio, si volge a te,
E l'ésca a te chiedendo va.
Tu schiudi la tua man,
Satollo tutto andrà.

Raffaele

Altrove tu rivolgi i rai,
Già trema tutto e d'appresso sta.
Il fiato dia prèndi
In polve il tutto và!

Gabriel, Uriel und Raffael

Den Athem haucht sie wieder aus,
Und neues Leben sproßt hervor.
Verjungt ist die Gestalt,
Der Erd an Reitz und Kraft.

Alle.

Vollendet ist das grosse Werk!
Des Herren Lobsey unser Lied!
Alles lobe seinen Nahmen;
Denn er allein ist hoch erhaben.
Alleluja!

Dritter Theil

Erster Auftritt

Uriel und Engel.

Recitativ mit Begleitung.

Uriel und Engel.

Aus Rosenwolcken bricht,
Geweckt durch süssen Klang,
Der Morgen jung und schoen
Vom himmlischen Gewoelbe
Stroemt reine Harmonie
Zur Erde hinab.
Seht das beglückte Paar.

Gabriele, Uriele, e Raffaele.
Il fiato poi inspiri ancor,
E nuova vita è data allor,
Ringiovenito è 'l suol
In grazia ed in vigor.

Tutti.
Compiuto al fin è 'l gran lavor.
A Dio rendiam col canto onor.
Tutto lodi il suo gran Nome
Poich' egli è sol eccelso, e grande.
Alleluja.

Parte Terza

Scena I.

Uriele, ed Angeli
Recitativo con Accompagnamento
Uriele.

Da rosee nubi spunta fuor
Fra dolci suon
Il nuovo, e bel mattin.
Dal concavo sereno
Del ciel pura armonia
Trascorre sul suol.
Ecco il felice Par.

SLUB Wir führen Wissen. http://digital.slub-dresden.de/id489774237/35 gefördert von der Deutschen Forschungsgemeinschaft DFG

Wie Hand in Hand es geht!
Aus ihren Blicken strahlt
Des heissen Dankes Gefühl.
Bald singt in lautem Ton
Ihr Mund des Schöpfers Lob.
Fasst unsre Stimmen dann
Sich mengen in ihr Lied!

Zweiter Auftritt

Adam, Eva, und die Vorigen:
Lobgesang mit abwechselndem Chore der Engel

Adam und Eva.

Von deiner Güt', o Herr und Gott,
Ist Erd und Himmel voll.
Die Welt, so gross, so wunderbar,
Ist deiner Hände Werck

Chor.

Gesegnet sey des Herren Macht!
Sein Lob erschall' in Ewigkeit!

Adam.

Der Sterne hellster, o wie schoen
Verkündest du den Tag!
Wie zierst du ihn, o Sonne, du,
Des Weltalls Seel' und Aug'!

Chor.

Macht kund auf euren weiten Bahn
Des Herren Macht und seinen Ruhm!

Eva.

Che stretto tiensi a man!
Fuor de' lor guardi
Chiaro splende il grato cor.
Lor labbro in lieto stil
Da lode al Creator.
Le nostre voci ancor
Al canto loro uniam!

Scena II.

Adamo, Eva, e gli Antecedenti.
Inno con alternativa di Cori d'Angeli.

Adamo ed Eva.

Di tua bontá, Signor e Dio,
Il mondo intiero é pien!
Il suol il ciel, si vasto, e bel
Lavoro é di tua man.

Coro.

Lodato sia di Dio 'l poter!
L'onor di lui si canti ognor.

Adamo.

Primier fra gli astri oh! come tu
Precedi vago il dì!
Oh! come il fregi o chiaro Sol
Pupilla, ed alma al suol.

Coro.

Per voi del Nume al mondo intier
La gloria voli, e 'l gran poter

Eva.

Und du, Beherrscherin der Nacht,
Und all das strahlend Heer,
Verbreitet überall sein Lob
In eurem Chorgesang!

Adam.

Ihr Elemente, deren Kraft
Stets neue formen zeugt,
Ihr Dünst' und Nebel, die der Wind
Versammelt und vertreibt,

Adam und Eva

Lobsinget alle Gott dem Herrn!

Chor.

Lobsinget alle Gott dem Herrn!
Gross, wie sein Nam', ist seine Macht.

Eva.

Sanft rauschend lobt, o Quellen, ihn!
Den Wipfel neigt, ihr Bäum'!
Ihr Pflanzen, düftet, Blumen, haucht
Ihm euren Wohlgeruch!

Adam

Ihr, deren Fuss die Flöhn erklimmt,
Und ihr, die niedrig kriecht,
Ihr, deren Flug die Luft durchschneid't,
Und ihr, im tiefen Meer.

Adam und Eva

Ihr Thiere, preiset alle, Gott!

Chor.

Ihr Thiere preiset alle Gott!
Ihm lobe was nur Odem hat!

Di cheta notte, o gioja e amor,
E tu raggiante stuol,
Spargete in ogni suol suo onor
Del canto Lodator.

Adamo.

Voi elementi, cui si dié
Nuovelle forme oprar
Voi nembi e nebbie, cui raccor
Può il vento, e dissipar.

Adamo ed Eva.

Lodate tutti Iddio Signor

Coro.

Lodate tutti Iddio Signor,
ch'ha grande al par nome, e poter.

Eva

Scorrete dolci a lui ruscei;
Chinatevi arboscei!
Spirate a lui voi, piante e fior,
Profumi, e grati odor.

Adamo.

Voi'l cui cammin sui monti sta,
E voi striscianti al suol,
Voi che, nel ciel spiegate il vol,
E voi dell'onda in sen:

Adamo ed Eva.

Voi, belve, lode offrite a Dio!

Coro.

Voi, belve, lode offrite a Dio!
Lo lodi ciò, che spirto tien!

Adam und Eva.

Ihr dunckeln Haynen, ihr Berg und Thal,
Ihr Zeugen unsres Dancks,
Ertönen sollt ihr früh und spat
Von unsrem Lobgesang!

Chor.

Heil dir, o Gott! o Schöpfer, Heil,
Aus deinem Wort entstand die Welt.
Dich beten Erd und Himmel an;
Wir preisen dich in Ewigkeit.

Dritter Auftritt.

Adam und Eva

Recitativ.

Adam.

Nun ist die erste Pflicht erfüllt,
Dem Schoepfer haben wir gedanckt.
Nun folge mir Gefährtin meines Lebens!
Ich leite dich und jeder Schritt
Weckt neue Freud in unsrer Brust.
Zeigt Wunder überall.
Erkennen sollst du dann,
Welch unaussprechlich Glück
Der Herr uns zugedacht,
Ihn preisen immerdar
Ihm weihen Hertz und Sinn.
Komm, folge mir, ich leite dich.

Eva.

Adamo ed Eva.

O cupe selve, o monti opian,
Cui noto é 'l grato cór,
E chieggi in voi la notte e 'l dí
Il nostro canto ognor!

Coro.

O sana a te, Dio Creator!
Un sol tuo detto il mondo fé.
T'adora il suol t'adora il ciel,
Noi ti rendiam eterno onor.

Scena III.

Adamo ed Eva
Recitativo.

Adamo.

Compiemmo omai il gran dover,
Noi ringraziammo il Creator.
Or vien con me compagna di mia vita!
Tua guida io son: novel piacer
Desta ogni passo a noi nel cor,
Portenti addita ognor.
Or tu conoscer dei,
Quale indicibil ben
Da Dio dato a noi vien,
Lui sempre celebrar,
Secrargli l'alma in don.
Vien, segui me! Tua guida io son.

Eva

O du, für den ich ward!
Mein Schirm, mein Schild, mein All!
Dein Will ist mir Gesetz,
So hatts der Herr bestimmt,
Und dir gehorchen bringt
Mir Freude, Glück und Ruhm.

Adam.

Flolde Gattin dir zur Seite
Fliessen sanft di Stunden hin.
Jeder Augenblick ist Wonne;
Keine Sorge trübet sie.

Eva.

Theurer Gatte! Dir zur Seite
Schwimmt in Freuden mir das Herz,
Dir gewidmet ist mein Leben;
Deine Liebe sey mein Lohn.

Adam.

Der thauende Morgen,
O wie ermuntert er!

Eva.

Die Kühle des Abends,
O wie erquicket sie!

Adam.

Wie labend ist
Der runden Früchte Saft!

Eva

Wie reitzend ist
Der Blumen süsse Duft!

Beide.

Doch ohne dich, was wäre mir;

O tu pel qual io fui!
Mio cor mio ben mio tutto!
Tuo cenno è legge a me:
Così fissò 'l Signor.
E l'ubbidirti
Mi da gioja, sorte, e onor.

Duetto. Adamo.
Dolce Sposa! Teco al fianco
L'ore a me soavi son.
Ogn'istante m'è di gioja,
Non la turbi alcun dolor.

Eva.
Caro sposo; Teco al fianco
Nel diletto nuota il cor.
A te sacro la mia vita,
Mi sia premio un fido amor.

Adamo.
Il molle mattino
Oh quanto alletta il sen!

Eva.
Il fresco di sera
Oh come allegra appien!

Adamo.
Nel dolce umor
De' frutti oh qual ristor!

Eva.
Nel grato odor
De' fiori oh qual piacer!

Adamo, ed Eva.
Ma senza te che fora a me

Adam.
Der Morgenthau
Eva.
Der Abendhauch,
Adam.
Der Früchte-Saft,
Eva.
Der Blumen Duft!
Beide.
Mit dir erhöht sich jede Freude;
Mit dir geniesst sich doppelt sie;
Mit dir ist Seligkeit das Leben;
Dir sey es ganz geweiht.

Vierter Auftritt

Uriel und Engel

Recitativ.

Uriel.

O glücklich Paar; und glücklich immerfort,
Wenn falscher Wahn euch nicht verführt,
Noch mehr zu wünschen, als ihr habt,
Und mehr zu wissen, als ihr sollt.

Chor.

Singt dem Herren, alle Stimmen!
Danket ihm, alle seine Werke!
Lasst zu Ehren seines Namens
Lob im Wettgesang erschallen!
Des Herren Ruhm, er bleibt in Ewigkeit.
Amen.

Adamo.
Il bel mattin
Eva.
Il venticel,
Adamo.
Di frutti umor,
Eva.
Di fiori odor.
Adamo ed Eva.
Con te maggior divien mia gioja,
Con te addoppiar la sento in me;
Con te beata è a me la vita,
Sia tutto sacro a te.

Scena ultima.
Uriele ed Angeli
Recitativo.
Uriele.
O lieto Par! E appien beato ognor,
Se'l tuo pensier non ti seduce,
A più bramare di quel, ch'hai,
A più sapere del dover.
Coro.
Il Signore lodi ognuno,
A lui grazie ogni opra renda.
Del suo Nome a lode intanto
Si disciolga a gara il canto!
Di Dio l'onor eterno splenderà.
Amen!

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/46
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/47
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/48
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

VI

Mscr. Dresd. App. 1878

(44. 8° 6193)

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/50
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/51
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

SLUB
Wir führen Wissen.
http://digital.slub-dresden.de/id489774237/52
gefördert von der
Deutschen Forschungsgemeinschaft
DFG

der